

sommercamp futOUR

DEIN SOMMER – DEINE ZUKUNFT!



Begleitende Angebote
während des
Schuljahres



Gegenbauer
Facility Management

DKB Stiftung für
gesellschaftliches Engagement

Beck'sche Stiftung, Berlin

Berlin
Senatsverwaltung für Bildung,
Wissenschaft und Forschung

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Sommercamp futOUR ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, der Unternehmensgruppe Gegenbauer, der DKB Stiftung für gesellschaftliches Engagement sowie der Beck'schen Stiftung, Berlin in Kooperation mit der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

futOUR - Erfahrungen erfolgreich in die Schule und den Alltag tragen



Die Sommercamps futOUR 2009 sind erfolgreich beendet worden. Auch in diesem Jahr haben die futOURisten viele neue, zum Teil erste Erfahrungen mit dem Thema Berufs- und Lebenswegplanung in den Sommercamps in Naumburg und Gnewikow sammeln können.

Neben den unterschiedlichen Berufsfeldern, welche die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Betriebs-erkundungen kennenlernten, waren es auch genau auf das Camp abgestimmte didaktische und pädagogische Methoden, welche einen positiven Einfluss auf das Lernverhalten der Berliner Hauptschüler hatten. Die deutlich erhöhte

Lernmotivation¹ sowie die anhaltende Beschäftigung mit der eigenen beruflichen Planung² nach den futOUR-Sommercamps ist Resultat der pädagogischen Gesamtkonzeption:

- Beruf und Zukunft werden **lebensnah** mit den Teilnehmenden thematisiert.
- Betriebserkundungen bieten entscheidende Möglichkeiten **praktischen Kennenlernens** von Berufen bzw. Berufsfeldern.
- Der methodische Rahmen des **Projektlernens** ermöglicht zielgerichtetes, sinnhaftes und stärkeorientiertes Lernen.
- Durch die einzigartige **Verbindung von Ferienfreizeit und Lernen** im Sommercamp futOUR wird erreicht, dass die Themen Schule, Beruf und persönliches Engagement für viele Teilnehmenden erstmals positiv konnotiert sind.

Um die während des Camps gemachten Erfahrungen über das Campende hinaus noch intensiver zu stärken, bietet die DKJS für die futOURisten dieses Jahrgangs die Möglichkeit einer pädagogischen Nach- bzw. Übergangsbegleitung bis zum Alumniscamp futOUR+.

Die Ziele der Nachbegleitungsphase sind:

- Eine **nachhaltige Aktivierung** der in den Sommercamps gewonnenen Erkenntnisse und Kompetenzen der futOURisten,
- Das Einbringen dieser Lernergebnisse in den **schulischen Alltag**,
- Eine Einbeziehung der **Eltern** und Erziehungsberechtigten in den Lernprozess der Teilnehmenden sowie die
- Identifizierung geeigneter, motivierter Kandidaten für futOUR+ 2010

Koordiniert wird die Nachbegleitung durch die DKJS und durchgeführt von insgesamt vier Teamerinnen und Teamern aus futOUR09. Die Teamer bilden mit den Teilnehmenden vier Berliner futOUR-Bereiche³. Auf diese Weise entstehen neue Konstellationen der Teilnehmer-Gruppen, die den Wissenstransfer zwischen den verschiedenen Camps untereinander ermöglicht.

An mindestens sieben Angeboten können die futOURisten während der Nachbegleitungsphase teilnehmen, die jeweils durch Treffen in den futOUR-Bereichsgruppen gemeinsam mit den Teamern vorbereitet und im Anschluss reflektiert werden. Die Mitarbeit an den verschiedenen Aktionen wird jeweils auf dem futOUR-Ticket vermerkt und erhöht die Chance der futOURisten auf Teilnahme bei futOUR+ 2010.

¹ Bei einer rückblickenden Befragung von Teilnehmenden am Sommercamp futOUR06 im Frühjahr 2009 stimmten 84 Prozent der Befragten der Aussage (teilweise) zu, ihre Lernmotivation habe sich seit futOUR erhöht.

² 88,4 Prozent stimmten zu, dass sie jetzt einen besseren Plan für die Zukunft hätten.

³ Aufgeteilt nach Schul- bzw. Wohnnähe.

- 1** **26. September 2009** **Nachtreffen aller Teilnehmenden auf Gut Liebenberg**
Alle futOURisten, die Teamerinnen und Teamer, das Programmteam der DKJS und die Programmpartner kommen zusammen. Die futOURisten erhalten ihre Teilnahmezertifikate und erstellen Fragebögen, mit denen sie in Berlin eine Umfrage machen werden. Befragt werden u.a. Lehrkräfte, Eltern und Verwandte z.B. zum Thema: „Was wolltest Du eigentlich werden, als du so alt warst wie ich jetzt?“
- 2** **Oktober 2009** **Erstes Ticket-Treffen** der futOURisten mit den Nachbegleitungs-Teamern.
Die vorbereitete Umfrage wird durchgeführt, aufbereitet, analysiert und von den futOURisten an den Schulen u.a. Orten in ihrem Kiez präsentiert.
- 3** **Dezember 2009** **„Premium“ – Betriebserkundung**
Nach dem Motto „Mehr Betrieb! für die Zukunft“ können die futOURisten bei großen Berliner Unternehmen einen weiteren Betrieb erkunden. Die Erfahrungen werden in den Ticket-Teams ausgewertet und wiederum präsentiert.
- 4** **Januar 2010** **Erlebnisberichte an den Schulen**
Die futOURisten brauchen Raum für ihre Erlebnisse mit dem Programm futOUR. Das Thema Berufs- und Lebenswegplanung ist durch die Nachbegleitung ständig präsent. Daher geht es um ErlebnisRaum in den Schulen. Die futOURisten können ihre Erfahrungen im Rahmen der Schule einbringen: Schülerzeitung, Projektwoche, Schulprogramme wie Schülerfirmen etc.?
- 5** **März 2010** **Online Befragung „Motiviert oder was?“**
In einer von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung initiierten Online-Befragung wird nach dem Grad der Motivation der Teilnehmenden gefragt.
- 6** **April 2010** **BO Stadtbezirk – Rallye**
„Mein Block – Meine Zukunft!“ - Stadteilerkundung als Planspiel zum Thema Berufsorientierung.
- 7** **Mai 2010** **Komm auf Tour!**
Mobile Berufsorientierung in Berlin. Nach einem Dreivierteljahr seit dem Sommercamp hat sich einiges geändert in bezug auf Berufswunsch und Lebensplanung. „Komm auf Tour“ ist eine ideale Gelegenheit, um genauer hinzuschauen, was die futOURisten von ihrer Zukunft erwarten.

